

# RS Vwgh 1988/12/14 87/13/0030

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.12.1988

## **Index**

32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag

## **Norm**

EStG 1972 §19 Abs1;

EStG 1972 §27 Abs2 Z1;

## **Beachte**

Besprechung in:ÖStZB 1989, 209;

## **Rechtssatz**

Durch die zwischen dem Darlehensgeber und dem Darlehensnehmer geschlossene Vereinbarung, "die zugeschriebenen Wertsicherungsbeträge dürfen ihrer substanzerhaltenden Funktion entsprechend nicht behoben werden und gelangen nur bei Rückzahlung des Darlehens zur Auszahlung", kommt zum Ausdruck, daß der Darlehensgeber auf die ohne diese Bestimmung sichtlich als jederzeit möglich angesehene Auszahlung des auf die Wertsicherung entfallenden Betrages verzichtete und diesen Betrag dem Darlehensnehmer gleich dem Kapital belassen will. Damit wird jene Vorausverfügung getroffen, die dem Darlehensgeber die auf die Wertsicherung entfallenden Beträge in dem Zeitpunkt als zugeflossen erscheinen lassen, in dem die Geldbeträge der im voraus bestimmten Verwendung, nämlich der Verstärkung des Kapitals, zugeführt werden.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1988:1987130030.X02

## **Im RIS seit**

14.12.1988

## **Zuletzt aktualisiert am**

29.07.2016

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>